

Presse-Information

5. November 2014

Hamburger Hochbahn AG

Christoph Kreienbaum
Pressesprecher
Büro: 040/32 88-21 21
Mobil: 0178/628-21 21
presse@hochbahn.de

Elektro-Hybridbus in Hamburg vorgestellt

- **Neueste Bustechnologie für umweltfreundlichen Innenstadteinsatz**
- **Ladeinfrastruktur auf neuem Elektrobus-Terminal Adenauerallee präsentiert**
- **Einsatz auf Innovationslinie 109 ab Dezember 2014**

Die „grüne“ Flotte der HOCHBAHN wächst. Heute wurde der neueste HOCHBAHN-Bus im Beisein von **Verkehrssenator Frank Horch**, **HOCHBAHN-Vorstand Ulrike Riedel** und Vertretern des Bundesumweltministeriums und der Industrie vorgestellt. Der neue Batteriebus (mit Plug-in-Technologie), der Volvo 7900 Electric Hybrid, wurde erst vor wenigen Wochen auf der IAA Nutzfahrzeuge 2014 der Öffentlichkeit mit großem Erfolg präsentiert. Ab Dezember soll dieser Bus bis zu sieben Kilometer rein elektrisch und damit schadstofffrei auf der Linie 109 durch Hamburg fahren. Vorgestellt wurde heute auch die Ladeinfrastruktur auf dem noch in Bau befindlichen Elektrobus-Terminal im Zentrum Hamburgs. Hier kann der Bus zwischen den Fahrten in kurzer Ladezeit mit Strom „aufgetankt“ werden.

Senator Frank Horch sagte anlässlich der Jungfernfahrt des neuen Batteriebusses: „Mit dem Einsatz alternativer Antriebstechnologien verfolgen wir konsequent unser Ziel, in Hamburg ab dem Jahr 2020 nur noch emissionsfreie Busse anzuschaffen. Die Elektrobusse sind ein wichtiger Beitrag, um eine nachhaltige innerstädtische Mobilität zu gewährleisten, die Ressourcen und Klima schont und durch eine geringere Luftbelastung die Lebensqualität steigert.“

Batterietechnologie bei Bussen im Innenstadteinsatz

Die HOCHBAHN ergänzt mit dem neuen Elektro-Hybridbus ihre Flotte mit innovativen Antrieben um eine neue Technologie. „Die Batterietechnologie wird immer interessanter für den Einsatz im Busbereich. Wir gehen mit dem Elektro-Hybridbus einen wichtigen Schritt weiter auf dem Weg, nur noch rein elektrische Busse anzuschaffen. Die HOCHBAHN sieht sich hier auch als Partner der Industrie, um wichtige Erfahrungen im Alltagseinsatz zu sammeln“, sagte **Ulrike Riedel**, Vorstand Betrieb und Personal bei der HOCHBAHN.

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Gertrud Sahler, Abteilungsleiterin im Bundesumweltministerium: „Die HOCHBAHN erprobt seit einiger Zeit bereits eine große Anzahl an Hybridbussen. Jetzt startet der Einsatz einer neuen

Technologiestufe, die es ermöglicht, eine sehr lange Strecke emissionsfrei zu fahren. Es ist damit eine Technologie für mehr Klimaschutz, für die Verbesserung der Luftqualität und die Verringerung der Lärmbelastung. Das Bundesumweltministerium unterstützt daher gerne das fortgesetzte Engagement im Rahmen des Programms „Erneuerbar Mobil“.“

Emissionsfreier und geräuscharmer Einsatz im Innenstadtbereich möglich

Der Volvo 7900 Electric Hybrid wird über zwei Ladeschienen auf dem Dach aufgeladen. Der Lithium-Ionen-Akku versorgt den Elektromotor (150 kW) mit Strom. Der Bus fährt bis zu sieben Kilometer rein elektrisch. Danach schaltet sich ein Euro-6-Diesellaggregat ein, das aber deutlich kleiner als das vergleichbarer Standardbusse ist. Damit lässt sich eine deutliche Kraftstoffeinsparung und damit Reduzierung der CO₂-Emissionen erreichen. Auf den rein elektrisch gefahrenen Strecken fährt der Bus komplett emissionsfrei und geräuscharm. Der Elektro-Hybridbus ist die Weiterentwicklung der bewährten diesel-elektrischen Hybridbusse, die die HOCHBAHN schon seit 2013 einsetzt. Bereits bei diesem Modell liegt die Kraftstoffeinsparung bei über 20 Prozent. In der Innengestaltung entspricht der Elektro-Hybridbus einem 12-Meter-Standardbus.

Håkan Agnevall, Präsident der Volvo Bus Corporation: "Wir freuen uns und sind sehr stolz auf unsere erfolgreiche Kooperation mit der HOCHBAHN. Der aktuelle Höhepunkt unserer Zusammenarbeit ist der neue Elektro-Hybridbus. Zusammen mit der HOCHBAHN sind wir Wegbereiter für das Entstehen grüner Effizienz. Hier in Hamburg setzen wir heute unseren grünen Entwicklungspfad weiter fort in Richtung volle Elektromobilität."

Die Erprobung des Elektro-Hybridbusses wird durch das ika Institut für Kraftfahrzeuge der RWTH Aachen University wissenschaftlich begleitet.

Aufladen in sechs Minuten

Aufgeladen wird der Elektro-Hybridbus an der Start- und Endhaltestelle der Linie 109, auf der er ab Dezember eingesetzt wird. Herzstück der neuen Ladeinfrastruktur ist der Lademast mit dem dazugehörigen beweglichen Pantografen. Dieser senkt sich, nachdem der Bus seine Parkstation erreicht hat, auf Knopfdruck des Busfahrers auf die Ladeschienen ab. Der gesamte Ladevorgang dauert rund sechs Minuten. Mit einer Ladeleistung von bis zu 300 Kilowatt kann der Energiebedarf auch für sehr

anspruchsvolle Einsatzbedingungen abgedeckt werden.

Michael Westhagemann, Chef der Siemens-Niederlassung in Hamburg: „Mit der ersten Ladestation für Batteriebusse in Hamburg haben wir den Startschuss für eine neue Generation des Nahverkehrs mit Bussen gelegt. Wir freuen uns, dass wir mit unserer innovativen Ladeinfrastruktur für die neuen Elektro-Hybridbusse dazu beitragen, der Elektromobilität und einem zukunftsfähigen öffentlichen Personennahverkehr in Hamburg einen deutlichen Schub zu geben.“

Das Design des Lademastes ist von Stephan Gahlow so gestaltet worden, dass das Laden der Busse schnell und einfach erfolgen kann und die Wahrnehmung für die innovativen Busse und die Ladevorrichtungen in der Öffentlichkeit gestärkt wird. Die Stromzufuhr erfolgt für das gesamte Elektrobus-Terminal über das Unterwerk der U-Bahn (U3 Hauptbahnhof Süd).

Elektrobus-Terminal – Bauarbeiten liegen im Zeit- und Kostenplan

Der neue Elektrobus-Terminal an der Adenauerallee wird derzeit für den Einsatz der neuen Busse auf der Innovationslinie 109 vorbereitet. In der Endausbaustufe, die Mitte 2015 erreicht werden soll, können bis zu 12 Busse aufgestellt und über zwei Lademasten mit Strom „betankt“ werden.

Auf dem Feld der „Innovativen Antriebstechnologien“ ist die HOCHBAHN schon seit Jahren erfolgreicher und wichtiger Partner von Wissenschaft und Herstellern. Um die Erprobung neuer Technologien weiter voranzutreiben, wird die HOCHBAHN neben der seit zehn Jahren betriebenen intensiven Erprobung der Brennstoffzellentechnologie nun auch ein wichtiger Treiber bei der Praxiserprobung von Batteriebussen. Insgesamt stockt die HOCHBAHN ihre Flotte mit innovativen Antrieben (Brennstoffzellenhybridbusse, dieselelektrische Hybridbusse und Elektro-Hybridbusse) in diesem Jahr auf knapp 70 Fahrzeuge auf. Die verschiedenen Bustypen mit innovativen Antriebstechnologien werden ab Dezember auf der HOCHBAHN-Innovationslinie 109 eingesetzt.

Weiterführende Infos



<http://dialog.hochbahn.de>

Die 1911 gegründete Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) befördert mit ihrem eigenen Fahrzeugpark aus mehr als 210 U-Bahnen und 720 Bussen über 1,2 Millionen Fahrgäste täglich. Dabei bedient die HOCHBAHN als einer von 34 Partnern im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) über 1.400 Haltestellen und ist das größte Verkehrsunternehmen im HVV-Einsatzgebiet. 4.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei der HOCHBAHN rund um die Uhr für einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr und bequeme, zukunftsorientierte Mobilität in Hamburg.